

April

Mai



„Die Lütte“

kleine Kindergartenzeitung

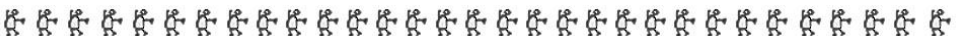
für alle **kleinen** und **großen** Leute

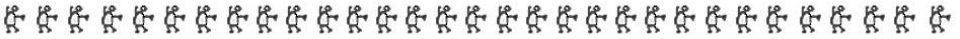
in Colmnitz und Klingenberg

2. Quartal 2024



Juni





Aus dem Inhalt



1. Mitteilungen

2. Pädagogik



3. Wissenswertes

4. Gesundheit

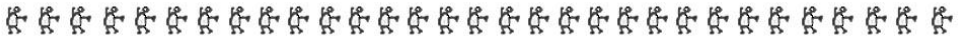


5. Kinderecke



6. Buchtipp





1. Mitteilung in eigener Sache



Schließzeit

Am 26.04.2024 bleiben unsere Kindereinrichtungen auf Grund des „Pädagogischen Tages“ im Rahmen der Schließzeitplanung geschlossen. Gleiches gilt für den Brückentag nach Christi Himmelfahrt am 10.05.2024.

Eine Notbetreuung findet, für alle separat angemeldeten Kinder, in einer unserer Gemeindeeinrichtungen statt. Welche, entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Aushängen im Haus.

Kinder- und Jugendärztliche Untersuchung

Alle 3 und 4 jährigen Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 geboren sind, hatten eine Mitteilung bzgl. einer bevorstehenden Untersuchung im Fach Ihres Kindes. Diese Untersuchung ist vom Gesetzgeber her vorgesehen, dient der Erkennung von Einschränkungen oder Entwicklungsverzögerungen und enthält ggf. Empfehlungen von Therapien und Maßnahmen, um eine optimale Entwicklung des Kindes bis zum Schuleintritt zu ermöglichen.

Auf spielerische Art werden im Rahmen der Untersuchung Sprache, Motorik sowie Seh- und Hörvermögen getestet.

Als Untersuchungstermine, für die Kindereinrichtungen Colmnitz und Klingenberg, wurden uns der 19.06 und der 24.06.2024 mitgeteilt. Bitte beachten Sie dies in Ihrer Planung, um bei der Untersuchung selbst anwesend sein zu können, da wir dies aus personellen Gründen nur in einzelnen Ausnahmefällen organisieren können!

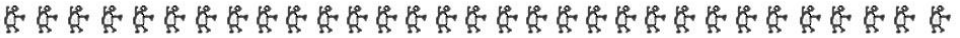
Neuerungen

Unser Träger hat die Wiederaufnahmebögen nach Krankheit inhaltlich und optisch überarbeitet. Die dazugehörigen Veränderungen finden Sie in zusammengefasster bildlicher Form an unserer Pinnwand. Die entsprechenden Formulare (jetzt A4) befinden sich in unserer Formularecke zur Selbstentnahme oder können auf der Homepage der Gemeinde selbst ausgedruckt werden.

Homepage

Unsere Homepage (www.pretzschendorfer-kitas.de) wurde von einem Elternteil überarbeitet und aufgefrischt. Schauen Sie einfach mal wieder vorbei...Wir würden uns freuen.





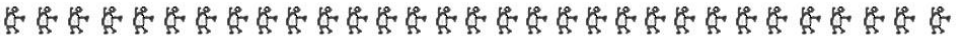
Ab dem Aufschaltungstermin finden Sie dort auch „Die Lütte“ sowie viele Termine von unserer Pinnwand im Haus, die trotzdem aber auch alle Infos weiterhin enthalten wird. Unsere Kindergartenzeitung steht Ihnen natürlich auch zur Mitnahme im Haus zur Verfügung.

Ohrringe

Bald ist es wieder soweit und unsere Vorschüler werden Schulanfänger. Es ist eine Zeit, in der Sie als Eltern vielleicht darüber nachdenken, im Vorfeld der Schuleinführung Ihrem Kind Ohringe stechen zu lassen...

Hier möchten wir noch einmal an unsere Hausordnung erinnern und darauf verweisen. In dieser ist festgelegt, dass das Tragen von Ohringen und Schmuck aus Sicherheits- und Verletzungsgründen in der Einrichtung nicht gestattet ist. Auch ein Abkleben wird hier aus genannten Gründen nicht akzeptiert. Die Hausordnung und auch der Betreuungsvertrag sind Teil der Satzung. Mit Abschluss des Betreuungsvertrages erkennen Sie als Eltern die Regularien an. Wir bitten dies also im Vorfeld der Maßnahme zu bedenken und zu beachten, auch um eine eventuelle Kündigung zu vermeiden.





2. Pädagogik

Kind ärgere dich nicht!

Es gibt sie... Erwachsene, die bei jedem Gesellschaftsspiel davor zittern, dass die Kinder verlieren: Die Kleinen rasten aus, fegen das Spielbrett vom Tisch oder schmolten stundenlang. Muss man sich Sorgen machen, wenn Kinder wegen eines Spiels außer sich vor Wut sind? Woher kommt das und was steckt dahinter?



Ein solches Verhalten ist in einem bestimmten Alter normal, denn schließlich müssen Kinder erst lernen, ihre Emotionen zu regulieren. Und das braucht Geduld- von beiden Seiten. Von Geburt an kennen alle Menschen nur existenzielle Ängste und Ekel, denn das rettet uns das Leben. Später kommen noch unendlich viele Ängste und weitere Gefühle hinzu, für die wir erst einmal Worte finden müssen.

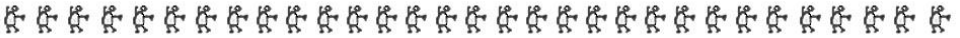
Beim Verlieren kommt es, gerade auch bei Kindern, vor, dass sie frustriert, ärgerlich oder enttäuscht sind. Wütend ist man aber erst, wenn man nicht verstanden wird und keine Vorsorge dementsprechend getätigt hat. Als Ausdruck mangelnder Emotionsregulierung ist das Wütendwerden bei Kindern also eine normale Reaktion, da sie die Abläufe noch nicht genau verstehen. Da Wut aber körperlich ausagiert werden muss, um sich nicht im Menschen zu stauen, gilt es eben zu lernen, Gefühle angemessen zu regulieren. Bei einigen Kindern hat sich ein gewisser Ablauf jedoch schon sehr verselbständigt, so dass es schwierig ist, rechtzeitig Stopp zu sagen. In diesen Fällen kommt es dann zu regelrechten Wutausbrüchen.

Glücklicherweise halten Wutausbrüche und Frust bei Kindern meist nicht lange an und es gelingt ihnen, schnell wieder zur Normalität zurückzufinden. Bleibt das Kind allerdings in seinem negativen Empfinden gefangen, braucht es Hilfe. Dahinter kann ein Entwicklungsrückstand oder aber auch eine Überforderung stecken. Vielleicht wurde es aber auch unfair behandelt.

Für Kinder ist es wichtig, das Verlieren und einen angemessenen Umgang damit zu erlernen. Wer in seinem Leben noch nie gescheitert ist, kann sich vermutlich gar nicht weiterentwickeln oder hat vielleicht auch keine Ahnung, was Glück bedeutet. Schließlich lernt man aus Fehlern, die möglicherweise zum Verlieren geführt haben.

Aus diesem Grund sollten Erwachsene Kinder auch einmal verlieren lassen, sonst kann man dies ja nicht lernen. Wichtig ist, dem Kind in diesem Fall dann ermutigend und unterstützend beiseite zu stehen, es zu trösten und ihm Hoffnung zu geben: Beim nächsten mal klappt es sicher besser!





3. Wissenswertes

21. Juni Sonnenwende

Der längste Tag des Jahres ist der 21. Juni, auch Sonnenwende, Mittsommernacht oder Sommeranfang genannt. In Skandinavien ist der Tag der wichtigste Festtag. Auf der Südhalbkugel ist es genau anders herum, der 21. Juni ist der kürzeste Tag und die längste Nacht.

Obwohl die Sommersonnenwende der längste Tag des Jahres ist, ereignet sich der früheste Sonnenaufgang des Jahres ein paar Tage vor der Sonnenwende. Auch der späteste Sonnenuntergang des Jahres ist nicht am längsten Tag, die Sonne geht in den darauffolgenden Tagen etwa 1 Minute später unter.

Sonnenwende in Schweden

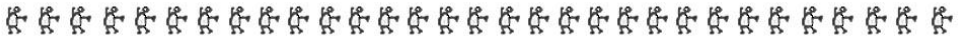
Bevor die Feierlichkeiten der Mittsommernacht beginnen, pflücken die Einheimischen Blumen und sammeln Birkengrün. Anschließend schmücken sie gemeinsam mit Freunden und Familie den Maibaum, die sogenannte Midsommarstång. Die Feierlichkeiten und das Aufstellen des Majstang werden von zahlreichen Volkstanzdarbietungen und Volksmusik begleitet.

Im Grünen oder im eigenen Sommerhaus treffen sich Familienmitglieder und Freunde zum kulinarischen Genuss. Gereicht werden schwedische Kartoffeln und verschiedenste Heringszubereitungen. Frische Erdbeeren, Bier und traditionell schwedischer Schnaps runden den Gaumenschmaus ab.

Traditionell präsentiert sich die Mittsommernacht von einer magischen Seite. Der Legende zufolge kann man in dieser Nacht das romantische Violinenspiel vom Neck, einem schwedischen Wassergeist, erlernen.

Zudem sollen nach schwedischer Tradition partnerlose Mädchen auf sieben verschiedenen Wiesen sieben unterschiedliche Blumen pflücken. Gebunden zu einem Strauß müssen diese in der Mittsommernacht unter das Kopfkissen gelegt werden. Während des Schlafens träumen sie schließlich von ihrem zukünftigen Mann.





4. Gesundheit

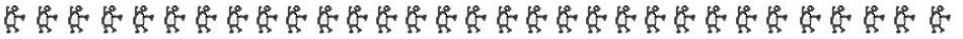


Bewegung, Medienkonsum und Schlaf...

Wie viel Bewegung und Schlaf brauchen Kinder und Jugendliche pro Tag? Wie viel Bildschirmzeit ist okay? Die Richtwerte von Fachleuten sind eine gute Orientierung...

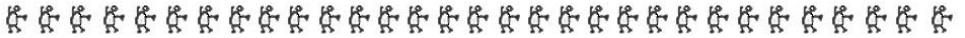
Alter	Bewegung	Medienkonsum	Schlafdauer
0-3 Jahre	so viel wie möglich, gern mit Eltern oder anderen Bezugspersonen	Idealerweise sollten Kinder unter 3 Jahren keine Bewegtbildmedien gucken. In Gegenwart des Kindes sollten Familien die Mediennutzung allgemein einschränken.	Jahr: 12-16 Stunden Babys brauchen viel Schlaf vor allem in den ersten 3 Monaten. Die meisten Kinder schlafen etwa 14-18 Stunden über Tag und Nacht verteilt. Es gibt aber auch Kinder, die mit weniger schlaf auskommen. 2-3 Jahre: 11-14 Stunden Ein Kiga- Kind, das um 7.00 Uhr aufsteht, sollte gegen 19.00 Uhr im Bett liegen. Damit es rechtzeitig in den Schlaf findet, ist ein ruhiges Programm ab dem abendessen empfehlenswert.
3-5 Jahre	mindestens 3 Stunden...so viel Alltagsbewegung wie möglich, gerne ergänzt durch Sport im Verein oder gezielte Übungen mit den Bezugspersonen	bis 30 Minuten... je weniger, desto besser. Die Eltern sollten die Bildschirmzeit begleiten. Familien sollten feste Bildschirmregeln vereinbaren. Eltern überprüfen die Medieninhalte und besprechen sie mit ihrem Kind. Es ist nicht empfehlenswert, Bildschirmmedien bei den Mahlzeiten und vor dem Zubettgehen zu nutzen. Im Kinderzimmer sollte besser ganz darauf verzichtet werden.	4-5 Jahre: 10-13 Stunden Ältere Kiga-Kinder verzichten nach und nach auf den Mittagsschlaf, das Schlafbedürfnis lässt nach. Ein Kind, das tagsüber wach bleibt, braucht abends frühere Ruhezeiten.
6-18 Jahre	mindestens 1,5 Stunden, davon 0,5 h anstrengende Bewegung, bei der man aus der Puste kommt wie z.B. Fußball, Radfahren..., außerdem an 2-3 Tagen pro Woche Übungen, die Ausdauer und Kraft stärken.	6-8 Jahre: 30-45 Minuten Familien sollten feste Bildschirmregeln vereinbaren. Eltern überprüfen die Medieninhalte und besprechen sie mit dem Kind. Eltern sollten weiterhin als Vorbild dienen. Auch im Grundschulalter sollten Kinder keine eigenen Bildschirmmedien in ihren Zimmern besitzen. 9-11 Jahre: 45-60 Minuten Die Medienzeit kann pro Tag	6-12 Jahre: 9-12 Stunden Schulkinder bestimmen zunehmend selbst über ihre Schlafenszeiten. Wirkt das Kind tagsüber oft müde und unkonzentriert, sollten Eltern auf frühe Ruhezeiten achten. 13-18 Jahre: 8-10 Stunden Selbst wenn Jugendliche später müde werden, benötigen auch sie das richtige Maß an erholsamem Schlaf. Sprechen Sie mit Ihrem Kind in





		<p>überschritten werden, wenn sie über die Woche verteilt nicht mehr als 7 h beträgt. Es sollte auf altersgerechte Medien geachtet werden und darauf, das Schlafenszeiten nicht beeinträchtigt werden. 12-16 Jahre: 60-120 Minuten Eltern beobachten, welche Medien die Jugendlichen nutzen. Sie regen dazu an, selbst kritisch zu prüfen, was und wie viel ihnen gut tut. Das Internet sollte den Heranwachsenden nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Ältere Jugendliche ab 16 Jahren bestimmen mehr und mehr selbst ihren Medienkonsum.</p>	<p>aller Ruhe darüber, wenn Ihnen auffällt, dass Ihr Kind oft erschöpft wirkt.</p>
--	--	---	--





5. Kinderecke

Kleine Köche

Hase im Glas

Zutaten für 4 Portionen:

- 250 g Quark
- 1/8 l Milch
- 1x Vanillezucker
- 50 g Zucker
- 1 Packung TK-Himbeeren
- 200 g Schlagsahne
- 8 Löffelbisquit

Zubereitung:

Zunächst Milch und den Quark miteinander verrühren. Dann die angetauten Himbeeren, den Vanillezucker und zucker untermengen. Jetzt die Sahne steif schlagen und auch unter die Masse heben. Alles in 4 kleine Gläser füllen und den Bisquit als Ohren einstecken. Wer möchte, kann auch noch mit diversen Zutaten ein Gesicht auf die Masse legen.



Frühlingszeit ...

Bald summt's in der Luft und die Sonne lacht,
der Winter geht und der Frühling erwacht.
Die Wiesen werden gelb, die Blumen duften,
die Bienechen werden lebendig und schufden.

Jo M. Wysser





Gute Nacht Geschichte

Geschichte über den Frühling



Es war einmal ein kleines Dorf namens Frühlingshausen, das von einer zauberhaften Natur umgeben war. Die Menschen in Frühlingshausen waren immer besonders aufgeregt, wenn der Winter vorbei war und der Frühling Einzug hielt. Denn der Frühling brachte nicht nur wärmere Temperaturen, sondern auch eine Vielzahl von bunten Blumen, fröhlichen Tieren und aufregenden Abenteuern mit sich.

In Frühlingshausen lebte ein kleines Mädchen namens Lisa. Lisa liebte den Frühling über alles. Sie konnte es kaum erwarten, dass die ersten Knospen an den Bäumen erschienen und die ersten Frühlingsblumen aus dem Boden sprießten. Jeden Morgen machte sie einen Spaziergang durch die blühenden Wiesen und sammelte bunte Blumensträuße.

Eines Tages entdeckte Lisa in einem versteckten Winkel des Dorfes ein geheimnisvolles, verzaubertes Buch. Das Buch war alt und staubig, aber es strahlte eine magische Aura aus. Lisa konnte nicht widerstehen und öffnete das Buch.

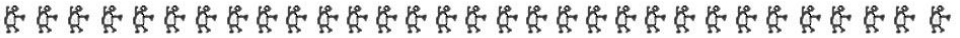
Plötzlich fand sich Lisa in einer märchenhaften Welt wieder. Sie befand sich in einem riesigen Frühlingswald, der voller Leben und Farbenpracht war. Überall um sie herum blühten wunderschöne Blumen in den buntesten Farben, Vögel zwitscherten fröhlich in den Bäumen und Schmetterlinge tanzten durch die Luft.

Lisa war überwältigt von der Schönheit des Frühlingswaldes und beschloss, das Abenteuer zu genießen. Sie wanderte durch den Wald und traf dabei auf viele freundliche Tiere. Ein Eichhörnchen namens Felix erzählte ihr von den verborgenen Schätzen des Waldes, während ein kleiner Hase namens Max sie auf eine aufregende Versteckspieljagd mitnahm.

Im Wald traf Lisa auch auf eine Gruppe von Frühlingsfeen. Die Feen waren winzig und hatten Flügel, die in allen Farben des Regenbogens schimmerten. Sie lehrten Lisa, wie man mit den Blumen kommunizieren konnte. Lisa entdeckte, dass jede Blume ihre eigene Sprache hatte und ihr etwas Wichtiges zu erzählen hatte.

Die Feen führten Lisa zu einem wunderschönen See, der von duftenden Blumen umgeben war. Dort traf sie die Königin der Frühlingsblumen, eine majestätische Lilie. Die Lilie erzählte Lisa von der Bedeutung des Frühlings und wie wichtig es ist, die Natur zu schützen und zu respektieren.





Nach einer aufregenden und lehrreichen Zeit im Frühlingswald musste Lisa Abschied nehmen. Sie bedankte sich bei den Tieren, den Feen und der Lilie für ihre Gastfreundschaft und kehrte in ihr Dorf Frühlingshausen zurück.

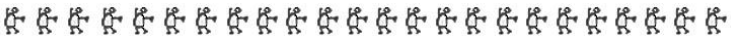
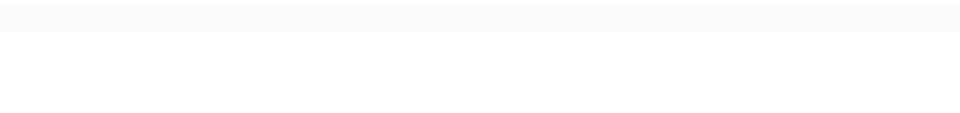
Mit dem Wissen und der Freude, die sie im Frühlingswald gewonnen hatte, beschloss Lisa, auch in ihrem eigenen Dorf die Schönheit des Frühlings zu feiern. Sie organisierte ein großes Frühlingsfest für die Menschen von Frühlingshausen. Gemeinsam pflanzten sie Blumen, tanzten um den Maibaum und sangen fröhliche Frühlingslieder. Es war ein Fest voller Freude, Farben und Gemeinschaft.

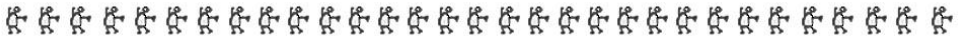
Lisa erzählte allen von ihren Abenteuern im Frühlingswald und von der Botschaft der Frühlingsblumen. Sie ermutigte die Menschen, die Natur zu schützen, Blumen zu pflanzen und sich an der Schönheit des Frühlings zu erfreuen. Alle waren begeistert von Lisas Geschichte und versprachen, ihren Teil dazu beizutragen, die Natur zu erhalten.

Von diesem Tag an wurde der Frühling in Frühlingshausen mit noch mehr Freude und Aufregung begrüßt. Die Menschen erkannten die Bedeutung der Natur und der Frühlingsblumen und pflegten ihren Garten mit Liebe und Hingabe.

Jedes Jahr feierten sie das Frühlingsfest, bei dem sie die Blumen bewunderten, fröhliche Tänze aufführten und gemeinsam das Wunder des Frühlings feierten. Lisa war überglücklich, dass sie einen Beitrag dazu leisten konnte, die Liebe zum Frühling und zur Natur in ihrem Dorf zu verbreiten.

Und so lebten Lisa und die Menschen von Frühlingshausen glücklich und erfüllt, umgeben von der Schönheit des Frühlings. Sie erinnerten sich immer daran, dass der Frühling nicht nur eine Jahreszeit ist, sondern eine Zeit der Erneuerung, des Wachstums und der Freude. Und sie versprachen, diese Botschaft mit anderen zu teilen, damit auch sie die Magie des Frühlings erleben konnten.





6. Buchtipp

Kleinstkindalter

Hase ahoi

Claudia Rueda

Gerstenberg Verlag

Was braucht ein Hase, um mit seinem Segelboot in See zu stechen? Wind. Wie können wir dem Hasen dabei helfen, dass mehr Wind aufkommt? Pusten. Oder doch mit den Armen rudern? Was meinst du? Hase Ahoi... ist ein Bilderbuch, das Kindern und Erwachsenen bewegte Anlässe zum Weiterdenken bietet. Der kleine Hase möchte sehr gerne das Meer erkunden und dazu braucht er Hilfe. Für die hohen Wellen, die er so genießt, darfst das Buch mal ordentlich hin- und herbewegt werden. Doch vielleicht entstehen die Wellen ja auch anders? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, um Ideen zu sammeln, wie der Hase sein nächstes Ziel erreichen könnte. Gemeinsam mit ihm tauchen die Betrachter dabei tiefer in neue Abenteuer ein.

Durch Claudia Ruedas ausdrucksvolle Illustrationen können die Kinder dazu angeregt werden, sich immer wieder neue Bewegungsideen auszudenken, die dem Hasen weiterhelfen. Und die Erwachsene können entdecken, wie wertvoll es ist, offene Fragen zu stellen, sich auf die kindlichen Ideen einzulassen und Textimpulse als Inspiration zu sehen.

Kindergartenalter

Ich gehör dazu

Tom Percival

Ars Edition



Isabell ist eigentlich ein glückliches Kind. Sie hat einen Lieblingspullover und eine Familie, einen Hund und ein gemütliches Haus. Dass sie für viele Dinge, die für andere selbstverständlich sind, kein Geld haben, stört Isabell nicht so sehr. Sie hat einen Blick für die kleinen, schönen Dinge und freut sich über Eisblumen und Bücher und wärmendes Kaminfeuer. Doch als die Rechnungen immer mehr und immer teurer werden, muss die Familie in ein graues Hochhaus am anderen Ende der Stadt ziehen. Isabell findet plötzlich gar nichts Schönes mehr und ihr fällt auf, dass sie mit der Zeit immer unsichtbarer wird. Die Menschen um sie herum sehen einfach durch sie und ihre Familie hindurch. Doch dann schaut sie genauer hin und sieht noch mehr unsichtbare Menschen. Sie möchte ihnen helfen und sich auch selbst wieder besser und sichtbarer fühlen. Isabell hat eine Idee, die sie Seite für Seite umsetzt und damit zeigt: Ich gehör dazu!

Tom Percival schreibt in seinem Buch aus eigener Erfahrung. Sein Ziel, dass sich weniger Kinder unsichtbar fühlen und alle ein Gespür für Zusammenhalt bekommen, hat er mit diesem Buch auf jeden Fall erreicht.





j



Kindergarten Klingenberg





*** Mitteilungen *** Termine ***

Projekt „Ich-Du-Wir“

Viele Wochen arbeiten die Kinder nun schon an unserem neuen Projekt. In den einzelnen Gruppen gab und gibt es die vereinbarten Schwerpunkte in unterschiedlichen Reihenfolgen und Herangehensweisen.

Neben dem Thema Familie, war bereits unser Körper schon Teil vieler Einzelangebote. Auch eigene Gefühle zeigen und diese bei anderen wahrnehmen hat uns sehr beschäftigt. Die Regeln des Miteinanders stehen tagtäglich im Mittelpunkt und unser Ziel ist es, diese für und mit den Kindern auch bildlich darzustellen. Wir sind gespannt, welche Ideen die Kinder dafür haben.

Lieder, Gedichte und Geschichten begleiten immer wieder unser Thema. Mit unseren Aushängen und den digitalen Bilderrahmen vor jedem Gruppenzimmer vermitteln wir einen Einblick in unsere Arbeit und hoffen, dass dieses auf Ihr Interesse stößt und Ihnen ausreichend Gesprächsanlässe mit Ihrem Kind bietet.

Rückblick

Am 20.03.2024 war es endlich soweit...
Frühlingsanfang, laut Kalender...
Grund genug für uns, den Winter zu vertreiben.
Am Nachmittag trafen sich dazu interessierte Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und/oder Großeltern in einer gemütlichen Runde. Mit einem gemeinsamen Lied beginnend, wurde der Nachmittag eröffnet.



Dann ging es an die Entzündung des Feuers und alsbald waren erste kleine Flämmchen in unserer Feuerschale zu entdecken. In gemütlicher Runde kam man miteinander ins Gespräch, Würstchen wurden am Stock über das Feuer gehalten und gegrillt, warme Getränke gereicht und auch das Feuer musste am Brennen gehalten werden. Immer gab es also etwas zu tun...
Zum Abschluss des Nachmittages sollte nun der Winter endlich mit viel Radau vertrieben und der Frühling begrüßt werden. Alle nahmen sich dazu aus der bereitgestellten Kiste mit Musikinstrumenten etwas nach eigener Wahl und nach mehreren Runden, um die





Feuerschale auf dem Sportplatz, in der die Töne laut erklangen, hoffen wir alle, dem Winter für dieses Jahr endlich den Garaus gemacht zu haben.

Nun freuen wir uns auf den Frühling, wärmere Tage und alles was dieser uns bringen mag... Vielen Dank an alle, die diesen Nachmittag mit uns gemeinsam verbracht haben.

Vorausschau

Im April möchten wir gern im Rahmen eines *Garteneinsatzes* unseren Garten saisonfrisch machen und würden uns daher freuen, wenn uns viele fleißige Helfer dabei unterstützen könnten. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem noch folgenden Aushang an unserer Pinnwand!



Am **25.04.2024** werden wir in unserem Haus wieder traditionell den „*Tag des Baumes*“ begehen. Diesmal werden wir jedoch keine Neuanpflanzung vornehmen, sondern uns der Pflege unserer bisherigen gepflanzten Bäume zuwenden. Erde lockern und vom Unkraut befreien, gießen... wird dabei in den Mittelpunkt rücken. Auch unseren Beeten auf dem Gartengelände möchten wir uns an diesem Tag und in den nächsten Wochen besonders zuwenden und evtl, noch Dinge ergänzen und neu in die Erde bringen.

Vom **13.-17.05.2024** wird es wieder unsere lieb und beliebte gewonnene *Waldwoche* geben. Intensives Erleben der Natur, Erkunden, entdecken, Forschen und das Spielen an beliebten Plätzen wird hier im Vordergrund stehen. Nähere Infos erhalten Sie noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt über unsere Hauspinnwand sowie Flyer im Fach Ihres Kindes.

Auf Grund einer Festwoche in Colmnitz, rund um den *Kindertag*, verlegen wir unseren angedachten gemeinsamen Kindertag ins Jahr 2025. Wir möchten ungern unsere Gäste in Interessenskonflikte bringen und dem Fest die notwendige Aufmerksamkeit geben... Gefeiert wird trotzdem, aber individuell in jeder Einrichtung mit einem kleinen Höhepunkt im Vorfeld des Kindertages. Dazu befinden wir uns derzeit in Planung.

Vom **03.-07.06.2024** ist es dann schon wieder soweit... Zeit sich von unseren Schulanfängern zu verabschieden. Im Rahmen einer *Abschlusswoche* möchten wir Stück für Stück Abschied nehmen...Abschied nehmen von den anderen Kindern, vom Haus, von unseren besonderen Spielorten im Wald und der näheren Umgebung... und vorbereiten auf den Abschlusstag, der am Freitag in der genannten Woche stattfinden wird. Bei Ritualen und gelebten Traditionen wird dieser Tag noch einmal ein besonderer Höhepunkt für die Schulanfänger werden, ehe wir sie in den Urlaub und in die Zeit als Erstklässler verabschieden.





Neue Jahreszeit- Blick in die Wechselsachen

Bitte überprüfen Sie in den nächsten Tagen das Wechselsachenfach Ihres Kindes, passen den Inhalt der aktuellen Jahreszeit an und überprüfen zeitgleich die Passgenauigkeit! So kann Ihr Kind dann bequem und unbeschwert in den Frühling starten...

Bildungsspender

Wir freuen uns sehr, jetzt als Einrichtung auch beim Bildungsspender dabei zu sein. Danke an den Elternrat, der dies organisiert hat. Wir würden uns freuen, wenn sie sich am Bildungsspender beteiligen. Mit Ihren Onlineeinkäufen, in vielen unterschiedlichen Onlineshops, unterstützen Sie ab sofort unsere Einrichtung, ganz ohne Zusatzkosten, also fast wie von allein. Den Erlös würden wir u.a. gern für die Gartengestaltung verwenden, denn hier gibt es noch einige Ideen, die wir gern in die Tat umsetzen möchten.

Nähere Einzelheiten zum Bildungsspender können Sie gern auch noch einmal den ausliegenden Flyern entnehmen oder Sie sprechen die Mitglieder des Elternrates einfach einmal daraufhin an.

Wir danken bereits jetzt als Einrichtung für jeden einzelnen Euro...

Schuhsammelaktion- Schuuuuz

Eine weitere Idee wurde durch den Elternrat initiiert und inzwischen in einen ersten Probelauf umgewandelt- das Sammeln von gut erhaltenen Schuhen.



Schnell waren erste Exemplare, in einer von den Kindern gestalteten Kiste, zusammengetragen und Stück um Stück füllte sich diese. In den nächsten Tagen wird ein Elternratsmitglied den Inhalt der Kiste in einer Versandbox an die Sammelstelle auf die Reise schicken.

Wir würden gern die Aktion einige Male im Jahr bei uns durchführen, damit einen guten Zweck erfüllen und so auch unsere Kindergartenkasse etwas füllen. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Schuhe zu Hause bis zur nächsten Sammelaktion an





die Seite stellen, um dann bei uns zur Befüllung der Kiste beizutragen. Immer wenn die bunte Kiste im Haus steht, können diese dann eingelegt werden...

Wir sagen schon jetzt **VIELEN DANK** dafür

